

Arbeitsgemeinschaft Köln

Carolinische Mittelstadt
Lusernhagen Str. 121, 50669 Köln
Arbeitsgemeinschaft Köln, Lusernhagen Str. 121, 50669 Köln

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen:
Kammer BG:
(Bei jeder Antwort bitte angeben)
Name:
Durchwahl:
Telefax:
E-Mail:
Datum: 09.10.2006

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
hier: Aufforderung zur Mitwirkung nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I)

Sehr geehrte Frau!

Sie bestehen laufend Leistungen zur Sicherung Ihres Lebensunterhalts. Während des Bezuges dieser Leistung sind Sie verpflichtet, nach § 60 (1) Nr. 3 SGB I im Leistungsverfahren mitzuwirken. Dabei haben Sie Beweismittel zu bezeichnen und Beweiskunden vorzulegen oder Ihrer Vorlage zuzustimmen. Ihre Pflicht zur Angabe aller Tatsachen, die für die Geldleistung erheblich sind, besteht nach § 60 (1) Nr. 1 SGB I und bleibt davon unberührt.

Im Rahmen Ihrer Mitwirkungspflicht bitte ich Sie, bis spätestens 26.10.2006 folgende Unterlagen bzw. Nachweise vorzulegen:

- Kopie Ihres Personalausweises
- Kopie der Krankenkassenkarte
- Kopie des
Sozialversicherungsausweises
- Kopie der Kontokarte
- Kontoauszüge der letzten 3 Monate
- Erklärung über Mieterhöhungen
(Formular ist beigelegt)
- Einverständniserklärung
Kreditinstitut (Formular ist
beigelegt)
- Zusatzblatt 3 (Formular ist
beigelegt)

Ihre Mitwirkung ist erforderlich, weil ohne die erbetenen Unterlagen bzw. Nachweise nicht festgestellt werden kann, ob und inwiefern ein Leistungsanspruch unverändert fortbesteht. Eine Änderung des Leistungsanspruchs kann sich - ggfs. auch für die Vergangenheit - zu Ihren Gunsten bzw. Ihren Lasten ergeben.

Sollten Sie bis zum o.g. Termin nicht antworten bzw. die angeforderten Unterlagen nicht einreichen, werde ich die Geldleistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz versagen.

Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen sind als Anlage abgedruckt.

Anlage(n)

Mitwirkende
Lusernhagen Str. 121
50669 Köln

Kontakt:
Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Web: arbeitsagentur.de

Vertreterin
Arbeitsgemeinschaft Köln
DBK Düsseldorf
St.Nr. 30000000
Stz.Nr. 00001000
PLZ
51141

Öffnungszeiten
Mo. - Di. 08:00 - 17:00 Uhr
Mi. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Täglich nach Vereinbarung

Hinweise
Bitte in diesem Verfahren
Telefonnummern beibehalten
mit 0110 geändert sind, so ist zu
sicherstellen, dass der über die
für die jeweiligen Telefonnummern
von 0110 besteht.

Auszug aus dem Ersten Buch Sozialgesetzbuch (SGB I)**§ 60 SGB I****Angabe von Tatsachen**

- (1) Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat
1. alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen,
 2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen,
 3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.

Satz 1 gilt entsprechend für diejenigen, der Leistungen zu erstatten hat.

- (2)

§ 66 SGB I**Folgen fehlender Mitwirkung**

- (1) Kommt derjenige, der eine Sozialleistung beantragt oder erhält, seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 62, 65 nicht nach und wird hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert, kann der Leistungsträger ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen, soweit die Voraussetzungen der Leistung nicht nachgewiesen sind. Dies gilt entsprechend, wenn der Antragsteller oder Leistungsberechtigte in anderer Weise absichtlich die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert.
- (2)
- (3) Sozialleistungen dürfen wegen fehlender Mitwirkung nur versagt oder entzogen werden, nachdem der Leistungsberechtigte auf diese Folge schriftlich hingewiesen worden ist und seiner Mitwirkungspflicht nicht innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nachgekommen ist.

ZUSATZBLATT 3
ZUR FESTSTELLUNG DER VERMÖGENSVERHÄLTNISSE
DES ANTRAGSTELLERS/DER ANTRAGSTELLERIN UND DER IN DER
BEDARFGEMEINSCHAFT LEBENDEN PERSONEN
 (ZU ABSCHNITT VII DES HAUPTANTRAGES)

Antragsteller/Antragstellerin

Name: _____ Nummer der Bedarfsgemeinschaft: _____

Vorname: _____

Vermögensverhältnisse des Antragstellers/der Antragstellerin und der in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Vermögen ist die Gesamtheit der in Geld messbaren Güter einer Person, bewertet zum Zeitpunkt der Antragstellung, soweit das Vermögen nicht später erworben wurde.

Zum Vermögen zählen alle für den Lebensunterhalt verwertbaren Vermögensgegenstände – **unabhängig davon, ob es im In- oder Ausland vorhanden ist** – der in den Abschnitten II und III des Hauptantrages genannten Personen, wie z. B.

- ▶ Bank- und Sparguthaben, Bargeld, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds,
- ▶ Kraftfahrzeuge (Auto und Motorrad),
- ▶ Kapitallebensversicherungen, private Rentenversicherungen, Bausparverträge,
- ▶ bebaute oder unbebaute Grundstücke, Hausbesitz (z.B. ein Ein- oder Mehrfamilienhaus), Eigentumswohnung, sonstige Immobilien,
- ▶ sonstige Vermögensgegenstände (z.B. Wertsachen, Gemälde, Schmuck).

Die einzelnen Vermögenswerte sind zu addieren (Beispiel: Wert des Autos + Bankguthaben = Gesamtvermögen).

Alle Angaben über vorhandenes Vermögen und Belastungen sind grundsätzlich durch geeignete Nachweise zu belegen. Fügen Sie bitte ggf. auch eine Bescheinigung Ihres Kreditinstitutes über Gebühren und Beleihungszinsen bei.

Haben Sie, welche in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen (vgl. Abschnitt II und III des Antrages) Freistellungsaufträge für Kapital-Zinsverträge (z.B. bei Kreditinstituten, Bausparkassen, Lebensversicherungsunternehmen, Bundes-/Länderschuldenverwaltungen) erteilt?

Wenn ja:

Anzahl der Freistellungsaufträge: _____ Antragsteller/in _____ Ehegatte/Partner/in _____ Gemeinsam _____

Sonstige Personen _____ Name _____

_____ Name _____

_____ Name _____

Über welche Konten bzw. Geldanlagen verfügen Sie oder in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen?

2.1 Girokonten ja nein

Gesamtbetrag _____	Euro	Kontoinhaber/in	Geldinstitut, Konto-Nr. _____
		Kontoinhaber/in	_____
Gesamtbetrag _____	Euro	Geldinstitut, Konto-Nr.	_____
		Kontoinhaber/in	_____
Gesamtbetrag _____	Euro	Geldinstitut, Konto-Nr.	_____
		Kontoinhaber/in	_____
Gesamtbetrag _____	Euro	Geldinstitut, Konto-Nr.	_____

2.2 Bargeld ja nein

Gesamtbetrag _____	Euro	Inhaber	_____
Gesamtbetrag _____	Euro	Inhaber	_____

2.3 Sparbücher / Sparkonten (z.B. Tagesgeldkonto)	ja	nein												
♦ Gesamtbetrag _____ Euro Zinsen im letzten Jahr _____ Euro Inhaber/in des Sparbuchs/Sparkontos Geldinstitut, Konto-Nr. _____														
♦ Gesamtbetrag _____ Euro Zinsen im letzten Jahr _____ Euro Inhaber/in des Sparbuchs/Sparkontos Geldinstitut, Konto-Nr. _____														
♦ Gesamtbetrag _____ Euro Zinsen im letzten Jahr _____ Euro Inhaber/in des Sparbuchs/Sparkontos Geldinstitut, Konto-Nr. _____														
2.4 Sparbriefe / Sonstige Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds-Anteile usw.)	ja	nein												
♦ Art der Geldanlage _____ Inhaber/in der Geldanlage _____														
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">derzeitiger Wert</td> <td style="width: 33%;">Erträge letztes Jahr</td> <td style="width: 33%;">Kosten bei vorzeitiger Auflösung</td> </tr> <tr> <td>_____ Euro</td> <td>_____ Euro</td> <td>Gebühr _____ Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gutschriftzinssatz _____</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Beleihungzinssatz _____</td> </tr> </table>	derzeitiger Wert	Erträge letztes Jahr	Kosten bei vorzeitiger Auflösung	_____ Euro	_____ Euro	Gebühr _____ Euro			Gutschriftzinssatz _____			Beleihungzinssatz _____		
derzeitiger Wert	Erträge letztes Jahr	Kosten bei vorzeitiger Auflösung												
_____ Euro	_____ Euro	Gebühr _____ Euro												
		Gutschriftzinssatz _____												
		Beleihungzinssatz _____												
♦ Art der Geldanlage _____ Inhaber/in der Geldanlage _____														
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">derzeitiger Wert</td> <td style="width: 33%;">Erträge letztes Jahr</td> <td style="width: 33%;">Kosten bei vorzeitiger Auflösung</td> </tr> <tr> <td>_____ Euro</td> <td>_____ Euro</td> <td>Gebühr _____ Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gutschriftzinssatz _____</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Beleihungzinssatz _____</td> </tr> </table>	derzeitiger Wert	Erträge letztes Jahr	Kosten bei vorzeitiger Auflösung	_____ Euro	_____ Euro	Gebühr _____ Euro			Gutschriftzinssatz _____			Beleihungzinssatz _____		
derzeitiger Wert	Erträge letztes Jahr	Kosten bei vorzeitiger Auflösung												
_____ Euro	_____ Euro	Gebühr _____ Euro												
		Gutschriftzinssatz _____												
		Beleihungzinssatz _____												
♦ Art der Geldanlage _____ Inhaber/in der Geldanlage _____														
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">derzeitiger Wert</td> <td style="width: 33%;">Erträge letztes Jahr</td> <td style="width: 33%;">Kosten bei vorzeitiger Auflösung</td> </tr> <tr> <td>_____ Euro</td> <td>_____ Euro</td> <td>Gebühr _____ Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Gutschriftzinssatz _____</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Beleihungzinssatz _____</td> </tr> </table>	derzeitiger Wert	Erträge letztes Jahr	Kosten bei vorzeitiger Auflösung	_____ Euro	_____ Euro	Gebühr _____ Euro			Gutschriftzinssatz _____			Beleihungzinssatz _____		
derzeitiger Wert	Erträge letztes Jahr	Kosten bei vorzeitiger Auflösung												
_____ Euro	_____ Euro	Gebühr _____ Euro												
		Gutschriftzinssatz _____												
		Beleihungzinssatz _____												
2.5 Kapitallebensversicherungen / private Rentenversicherungen	ja	nein												
♦ Versicherungsnehmer/in - Versicherungsunternehmen - Versicherungsnummer _____														
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">Auszahlungsbetrag bei Rück- oder Verkauf</td> <td style="width: 33%;">bisher eingezahlt</td> <td style="width: 33%;">Versicherungssumme</td> </tr> <tr> <td>_____ Euro</td> <td>_____ Euro</td> <td>_____ Euro</td> </tr> </table>	Auszahlungsbetrag bei Rück- oder Verkauf	bisher eingezahlt	Versicherungssumme	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro								
Auszahlungsbetrag bei Rück- oder Verkauf	bisher eingezahlt	Versicherungssumme												
_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro												
♦ Versicherungsnehmer/in - Versicherungsunternehmen - Versicherungsnummer _____														
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">Auszahlungsbetrag bei Rück- oder Verkauf</td> <td style="width: 33%;">bisher eingezahlt</td> <td style="width: 33%;">Versicherungssumme</td> </tr> <tr> <td>_____ Euro</td> <td>_____ Euro</td> <td>_____ Euro</td> </tr> </table>	Auszahlungsbetrag bei Rück- oder Verkauf	bisher eingezahlt	Versicherungssumme	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro								
Auszahlungsbetrag bei Rück- oder Verkauf	bisher eingezahlt	Versicherungssumme												
_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro												

◆ **Versicherungsnehmer/in - Versicherungsunternehmen - Versicherungsnummer**

Auszahlungsbetrag bei Rück- oder Verkauf _____ bisher eingezahlt _____ Versicherungssumme _____
 Euro Euro Euro

2.5 Bausparverträge ja nein

◆ Inhaber des Bausparvertrages _____
 Guthaben _____ Euro
 Ist der Bausparvertrag zur Sicherstellung des Darlehens an das Kreditinstitut abgetreten? ja nein

◆ Inhaber des Bausparvertrages _____
 Guthaben _____ Euro
 Ist der Bausparvertrag zur Sicherstellung des Darlehens an das Kreditinstitut abgetreten? ja nein

◆ Inhaber des Bausparvertrages _____
 Guthaben _____ Euro
 Ist der Bausparvertrag zur Sicherstellung des Darlehens an das Kreditinstitut abgetreten? ja nein

③ Sind Sie oder in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen von der Rentenversicherungspflicht befreit?
Wenn ja: Nennen Sie unter Ziffer 2 genannte Geldanlagen der Alterssicherung? Welche Person ist befreit? (Bitte Befreiungsbescheid beifügen)

④ Verfügen Sie oder in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen über steuerlich gefördertes Altersvorsorgevermögen?
Wenn ja: Bitte aktuellen Kontostand nachweisen und Vertrag vorlegen

⑤ Ich bzw. in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen oder wir gemeinsam sind Eigentümer/in bebaute(r) Grundstücke und/oder Eigentumswohnungen

Wenn ja:

a) Name des/der Eigentümer(s) _____
 Grundstücksgröße _____ qm Verkehrswert _____ Euro
 Wohnfläche _____ qm Miet-/Pachteinnahmen monatlich _____ Euro
 selbst bewohnt _____ qm Belastungen _____ Euro

b) Name des/der Eigentümer(s) _____
 Grundstücksgröße _____ qm Verkehrswert _____ Euro
 Wohnfläche _____ qm Miet-/Pachteinnahmen monatlich _____ Euro
 selbst bewohnt _____ qm Belastungen _____ Euro

⑥ Ich bzw. in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen oder wir gemeinsam sind Eigentümer/in unbebaute(r) Grundstücke und/oder Eigentumswohnungen

Wenn ja:

a) Name des/der Eigentümer(s) _____
 Grundstücksgröße _____ qm Verkehrswert _____ Euro
 Belastungen _____ Euro Miet-/Pachteinnahmen monatlich _____ Euro

b) Name des/der Eigentümer(s) _____
 Grundstücksgröße _____ qm Verkehrswert _____ Euro
 Belastungen _____ Euro Miet-/Pachteinnahmen monatlich _____ Euro

4 Ich bzw. in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen oder wir gemeinsam haben sonstiges Vermögen (z. B. Schmuck, Kunstwerke, Antiquitäten, Gemälde usw.) ja

Wenn ja: Vermögenswert _____ Euro Bezeichnung _____
 Vermögenswert _____ Euro Bezeichnung _____

5 Ich bzw. in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen sind Eigentümer eines Kraftfahrzeuges? nein

Wenn ja:

- ◆ Eigentümer/in des Kfz ist _____ amtliches Kennzeichen _____
 Fabrikat _____ Modell _____
 Alter des Kfz, Kilometerstand _____ geschätzter Wert _____ Euro
 ggf. noch bestehende Kreditverbindlichkeiten für das Kfz _____ Euro
- ◆ Eigentümer/in des Kfz ist _____ amtliches Kennzeichen _____
 Fabrikat _____ Modell _____
 Alter des Kfz, Kilometerstand _____ geschätzter Wert _____ Euro
 ggf. noch bestehende Kreditverbindlichkeiten für das Kfz _____ Euro
- ◆ Eigentümer/in des Kfz ist _____ amtliches Kennzeichen _____
 Fabrikat _____ Modell _____
 Alter des Kfz, Kilometerstand _____ geschätzter Wert _____ Euro
 ggf. noch bestehende Kreditverbindlichkeiten für das Kfz _____ Euro

Die Eintragungen können – zumindest teilweise – durch Vorlage des Fahrzeugcheins nachgewiesen werden.

6 Wurde Vermögen im In- oder Ausland verschenkt oder gespendet oder auf eine andere Person übertragen? ja nein

Die Frage ist zu bejahen, soweit das bestehende Vermögen und/oder das Vermögen, das in den letzten 10 Jahren verschenkt oder gespendet wurde, die Vermögensfreigrenzen (siehe Abschnitt VII des Antragsvordrucks) der zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen überschreitet.

Wenn ja: Höhe _____ Euro Zeitpunkt des Ereignisses _____
 Verwendungszweck/Empfänger/in _____
 Höhe _____ Euro Zeitpunkt des Ereignisses _____
 Verwendungszweck/Empfänger/in _____

<p>Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind. Künftige Änderungen in den Vermögensverhältnissen werde ich unaufgefordert und unverzüglich mitteilen.</p>	<p>Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Antragsannahme des zuständigen Trägers vorgenommenen Änderungen bzw. Ergänzungen bei den Fragen zu den Punkten:</p>
<p>Ort / Datum _____</p> <p>Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin _____</p>	<p>Ort / Datum _____</p> <p>Unterschrift Antragsteller / Antragstellerin _____</p>
<p>Ort / Datum _____</p> <p>Unterschrift gesetzlicher Vertreter (falls Antragsteller minderjährig) _____</p>	<p>Ort / Datum _____</p> <p>Unterschrift gesetzlicher Vertreter (falls Antragsteller minderjährig) _____</p>

Name	Vorname	Geb.-Datum
Anschrift Köln		

- Ich habe erstmalig ein Girokonto eingerichtet und bitte um Überweisung der Grundsicherung für Arbeitsuchende auf dieses nachstehend bezeichnete Konto ab dem nächsten möglichen Termin.
- Mein bestehendes Konto wird/wurde aufgelöst. Ich bitte um Überweisung der Grundsicherung für Arbeitsuchende auf das neue nachstehend bezeichnete Konto ab dem nächsten möglichen Termin.
- Ich bitte um Überweisung der Grundsicherung für Arbeitsuchende auf nachstehend bezeichnetes Konto ab dem nächsten möglichen Termin.

Einverständniserklärung

Berechtigung der ARGE Köln zur Einziehung zuviel überwiesener Beträge

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Falle einer Überzahlung mein Kreditinstitut berechtigt ist, zuviel überwiesene Beträge an den zuständigen Forderungseinzug der Agentur für Arbeit zurück zu überweisen.

Name des Kreditinstitutes	
Bankleitzahl	Kontonummer

Ausfertigung für die/den Leistungsberechtigte/n

Frau/Herr

NAME, VORNAME DES LEISTUNGSEMPFÄNGERS		GEBURTSDATUM
5 Köln,		
ANSCHRIFT		BG-NR.

beantragt Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches (SGB) Zweites Buch (II) und erklärt Folgendes:

Erklärung über Mieterhöhungen/Nebenkostenabrechnungen

„Ich bin darüber informiert worden, dass die Kosten der Unterkunft (Miete) in die Berechnung des Anspruchs auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches (SGB) Zweites Buch (II) für mich und meine unterhaltsberechtigten Angehörigen einfließen. Aus diesem Grund sind Mieterhöhungsgesuche meines Vermieters **sofort nach Erhalt** der ARGE zur Überprüfung vorzulegen. Eine Berücksichtigung der erhöhten Miete bei meinem zukünftigen Hilfeanspruch kann grundsätzlich nur dann erfolgen, wenn ich dieser Verpflichtung nachkomme.

Soweit sich aus meinem Mietvertrag jährliche Nebenkostenabrechnungen ergeben, werde ich auch diese **umgehend**, d. h. spätestens bis zur Fälligkeit bzw. 4 Wochen nach Erhalt der Rechnung, der ARGE zur Überprüfung vorlegen. Ansonsten besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Übernahme dieser einmaligen Kosten.

Ich habe die oben beschriebenen Verpflichtungen zur Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass ich durch eine vorzeitige Zahlung einer höheren Miete das Mieterhöhungsverlangen des Vermieters anerkenne, auch wenn im Einzelfall die Forderung unberechtigt wäre. Die ARGE wird in diesem Fall bei der Berechnung des Hilfeanspruchs von der ursprünglichen, niedrigeren Miete ausgehen. Ohne die Überprüfung der ARGE hinsichtlich der neuen Mietforderung werde ich daher weder die Forderung gegenüber dem Vermieter anerkennen noch die höheren Mietzahlungen vornehmen.

Das Original dieser Erklärung habe ich erhalten.“

Köln, den 29.09.2006
